



Fachverband Luftdichtheit
im Bauwesen e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Häuser unter Druck setzen

Luftdichtheitsmessungen spüren Leckagen auf

Wer die errechneten Energieeinsparungen von Dämmmaßnahmen bei seinem Eigenheim tatsächlich erzielen will, muss darauf achten, dass das Haus tatsächlich dicht gebaut ist. Ansonsten kann Zugluft den Wohnkomfort mindern und die Heizkostenrechnung in die Höhe treiben. Auch Bauschäden können auftreten, wenn zum Beispiel feuchte Luft durch undichte Stellen in die Dämmung gelangt. Am häufigsten kommen Undichtheiten bei Fenster-, Dach- oder Deckenanschlüssen sowie Wand- und Dachdurchdringungen von Rohren, Kabeln oder Kaminen vor. Legendär ist auch der Wind aus der Steckdose. Bauherren, die sich vor diesen unerwünschten Folgen schützen möchten, rät der Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen (FLiB e.V.), eine professionelle Luftdichtheitsmessung durchführen zu lassen.

Im ersten Schritt wird für die Messung in die Öffnung einer Eingangs- oder Balkontür ein Ventilator luftdicht eingesetzt, mit dessen Hilfe ein bestimmter Luftunterdruck im Gebäude erzeugt wird. Das bewirkt, dass die Außenluft durch alle undichten Stellen ins Haus dringt. Auf diese Weise simulieren Luftdichtheitsprüfer einen kleinen Sturm. Dann folgt die Feinarbeit. Mit einem so genannten Thermoanemometer spürt der Prüfer die Leckagen auf und kennzeichnet sie für den Handwerker, der hier nachbessern muss.

Zwischen fünf und 20 undichte Stellen findet der Experte im Schnitt in einem Einfamilienhaus, die sonst unerkannt geblieben wären. „Luftdichtheitsmessungen stellen ein wirksames Instrument dar, um die Qualität der Bauausführung zu überprüfen“, fasst Verbandsgeschäftsführer Torsten Bolender zusammen.



Fachverband Luftdichtheit
im Bauwesen e.V.

Mit dem Inkrafttreten der Energieeinsparverordnung kommt seit Februar 2002 noch ein weiteres Bonbon hinzu. Wer eine Luftdichtheitsmessung durchführen lässt, bekommt bei der Berechnung des Jahresprimärenergiebedarfs einen Bonus gutgeschrieben. Die Kosten für eine Messung sind im Verhältnis zur Bausumme überschaubar. Zwischen 250 und 800 Euro fallen je nach Umfang der Messung an. Weitere Informationen gibt es beim Verband (FLiB e.V., Ludwig-Erhard-Str. 10, 34131 Kassel, Tel.: 05 61-93 89 70) oder unter www.flib.de.

*Text als Download-Datei auf www.flib.de
oder per E-Mail anfordern: aebner@prp-gmbh.com*

Herausgeber:
Fachverband für Luftdichtheit im Bauwesen e.V. (FLiB), Ludwig-Erhard-Str. 10, D-34131 Kassel;
www.flib.de

Redaktion:
Antje Ebner, PR + P GmbH, Kreuzberger Ring 22, 65205 Wiesbaden
Tel.: 06 11-7 44 28-25, Fax: 06 11-7 44 28-50, E-Mail: aebner@prp-gmbh.com